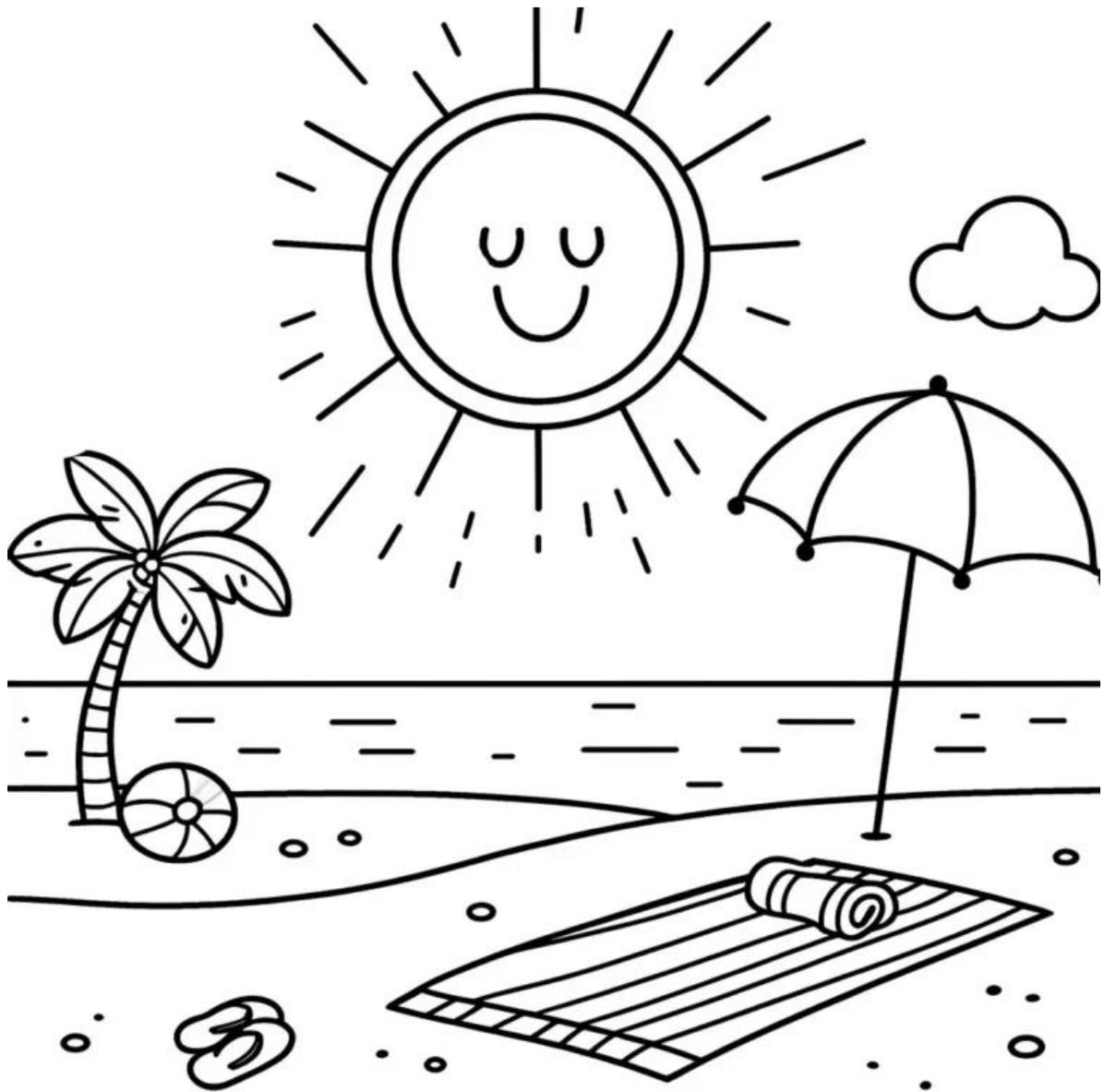


Turminews

3. Ausgabe Sommer 2024



Aus dem Turmatt – Sporttag
Freizeit – Freizeitbeschäftigungen Sommer
Aus dem Turmatt – Abschied Herr Meyer
Badis in Nidwalden
Aus dem Turmatt – Abschied Herr Muri
Sport – Cliff diving
Kreatives – Malen nach Zahlen
Witze
Aus dem Turmatt – Rückblick 6. Klässler/innen
Kulinarik – Capri und Himbeerengetränk
Redaktionsteam
Kreatives – Ausmalbild

Sporttag

Der Sporttag war am 24.4.2024. An diesem Tag trafen wir uns um 8.15 Uhr in den Schulzimmern. Anschliessend gingen wir in die Aula, wo sich die einzelnen Gruppen zusammengefunden haben. Herr Lüscher machte mit uns allen noch ein kleines Warm-up.



Die Gruppenchefs zogen dann mit ihren Gruppen los, um an verschiedenen Posten teilzunehmen und Punkte zu sammeln. Die Lehrpersonen hatten schon alles vorbereitet und wir konnten sofort loslegen. Es gab Kapplaturm bauen, Korbball, Ballonspiele, Bauchwagen fahren, Bowlen und vieles mehr. Zwischen neun und zehn Uhr konnte man ein Znüni abholen und draussen essen. Am Mittag bedankten sich die Lehrpersonen bei den Gruppenchefs und für den tollen Tag. Anschliessend trafen wir uns nochmal kurz in unseren Schulzimmern und verabschiedeten uns. Dann durften wir uns in den Mittag verabschieden. Wir hoffen, es war für alle ein toller Tag.



Freizeitbeschäftigungen Sommer

Wer freut sich nicht auf die Sommerferien? – wir finden, wir alle haben sie uns wirklich verdient. Damit in den 6 Wochen auch ja keine Langeweile aufkommt, haben wir für euch Ideen gesammelt, was man im Fall der Fälle alles unternehmen könnte. Unten findet ihr Ideen für schönes Wetter aber auch, was ihr an Regentagen anstellen könnt.



Schön-Wetter-Ideen

Bei schönem Wetter würden wir euch eine Fahrradtour vorschlagen, denn ganz Nidwalden bietet viele tolle Velowege. Sind eure Freunde auch Zuhause, schlagt ihnen doch vor eine Wasserschlacht zu machen. Wenn ihr gute Argumente bringt, dann könnt ihr eure Eltern vielleicht auch überzeugen eine Grillparty zu veranstalten. Diese muss nicht unbedingt bei euch zuhause stattfinden. Genauso gut könnt ihr ans Aa-Wasser gehen oder z.B. bei der grossen Feuerstelle im Kernserwald eine tolle Zeit haben.

Wer sich gerne bewegt und an der frischen Luft ist, könnte eine Wanderung machen und am Abend in Zelten schlafen. Die Zelte können z.B. in Buochs auf dem Zeltplatz aufgestellt werden oder ihr könnt auch ganz gemütlich in eurem Garten das Zelt aufbauen. Ebenfalls können wir euch natürlich einen Badibesuch in Stansstad, Buochs oder auch Hergiswil empfehlen. Danach noch ein Eis essen gehen und der Tag ist perfekt. Allen, die liebe auf dem Wasser als im Wasser sind, können wir eine Bootsfahrt empfehlen oder dass ihr mal das Hobby "Fischen" ausprobiert.



Schlechtes Wetter

Bei schlechtem Wetter könnt ihr mit Freunden ins Kino oder auch ins Hallenbad gehen. Wollt ihr aber lieber was mit eurer Familie machen dann könnt ihr wandern in einer Höhle oder auch das Lind Home of Chocolat besuchen. Dort könnt ihr viele verschiedene Schokoladensorten probieren. Mögt ihr allerdings lieber Action, dann könnt ihr auch in eine Trampolinhalle gehen oder auch in einen Escape Room. Indoor Minigolf macht auch sehr Spass, vor allem die mit LED's. Gefällt es euch lieber ruhiger aber trotzdem spannend, dann könnt ihr auch ins Verkehrshaus oder ins Technorama. Seit ihr eher begeistert vom Spielen dann könnt ihr auch ins Gameorama nach Luzern, da gibt es 100te Brett- aber auch virtuelle Spiele zum Testen.

Der Schulzentrumsleiter Stefan Meyer und unser Musiklehrer Hanspeter Muri werden uns verlassen. Zu ihrem Abschied haben wir mit ihnen ein Interview durchgeführt. Viel Spass beim Lesen.

Steckbrief Stefan Meyer

Alter: 38 Jahre

Familie: Nilo (7), Jael (5) und Frau Selina

Heimat: Luzern

Hobbys: Mit Freunden oder Familie etwas unternehmen, lesen, kochen, snowboarden im Winter, Klavier spielen, Musik hören und an Konzerte gehen.

Sprachen: Schweizerdeutsch, Hochdeutsch, Englisch, leider nicht mehr so gut Französisch und ein bisschen Italienisch und Latein.



Interview

Warum verlassen Sie die Schule Stans?

Ich habe einen neuen Job gesucht, damit ich wieder mehr Zeit für meine Familie habe. Zudem werde ich bei meinem neuen Job nach den Ferien wieder häufiger in einem Team arbeiten.

Was waren Ihre schönsten Erlebnisse im Turmatt?

Da gibt es ganz viele! Die Projektstage, Turmattshows, die Fasnacht und die Ateliertage. Ich habe auch unterrichtet und das hat auch Spass gemacht.

Gabs etwas, was Ihnen nicht so gefallen hat?

Ja, ich organisiere nicht gerne Stellvertretungen und das hat mir nicht so Spass gemacht.

Was machen Sie danach?

Ich werde externer Schulevaluator. Wir schauen, wie gut die Schulen sind und geben dann auch Rückmeldungen.

Wie fanden Sie das Schulhaus?

Super! Es gibt tolle und nette Kinder, die in die Schule gehen. Es gibt nette Lehrpersonen. Ich finde das Schulhaus sehr schön und wir haben genug Platz.

Wer ist Ihr Nachfolger/in?

Es sind zwei Frauen. Catherine Stalder wird drei Tage in der Woche arbeiten. Eva Pawlus wird zwei Tage in der Woche arbeiten.

Wie lange waren Sie hier?

Ich war drei Jahre hier im Schulhaus.

Was haben Sie davor gemacht?

Ich war Primarlehrer und habe zwölf Jahre als Klassenlehrer auf der MS2 im Kanton Zug gearbeitet.

9. Würden Sie wiederkommen, wenn Sie könnten?

Auf jeden Fall. Ich finde ich habe eine tolle Zeit gehabt und viel gelernt. Ich freue mich schon euch mal wieder zu besuchen.

Danke Herr Meyer, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben und Sie unser Schulleiter waren.

Wir haben das Thema Badi gewählt und wir stellen euch einige Badi in Nidwalden vor.

Beckenried:

In der Badi in Beckenried gibt es ein Sprungbrett in den See, einen Pool und ein Restaurant mit sehr leckeren Fischknusperli. Der Eintritt ist kostenlos.



Stansstad:

In der Stansstader Badi gibt es eine Rutsche und sie ist direkt am Seeufer.

Der Eintritt kostet für Kinder: 4 Fr. und für Erwachsene kostet es 8 Fr.



Buochs:

In der Bochser Badi gibt es einen Sprungturm im See mit zwei Ebenen, etwa 1m und 3m.

Eintritt:
Kinder: 3
Franken
Erwachsene:
6 Franken



Hergiswil

In der Hergiswiler Badi gibt es ein Schwimmbecken und man kann auch im See baden. Der Eintritt kostet für Kinder 5 Franken und für Erwachsene 8 Franken.



Steckbrief Hanspeter Muri

Alter: 63

Familie: Frau Bernadette

Heimat: Kriens

Hobbys: Fahrradfahren, wandern, auswärts essen, sich mit Freunden treffen und im Sommer schwimmen.

Sprachen: Schweizerdeutsch, Hochdeutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

Instrumente: verschiedene Klarinetten und Klavier.



Interview

Warum gehen Sie?

In 1 1/2 Jahren werde ich pensioniert und ich will nicht alle Aufgaben gleichzeitig abgeben. Deshalb arbeite ich nächstes Jahr weniger und konzentriere mich auf die Klarinette.

Was waren Ihre schönsten Erlebnisse im Turmatt?

Wenn ganz viele Kinder zusammen Musik machen und Spass haben ist das einfach schön. Es kann aber auch laut werden und ein Riesendurcheinander geben.

Was hat Ihnen nicht so gefallen?

Mir hat nichts nicht gefallen.

Was machen Sie danach?

Ich habe mehr Zeit zum Lesen, zum Freunde treffen und kann mehr Musik machen.

Wie fanden Sie das Schulhaus?

Ich fand es ein ganz tolles Schulhaus, wenn sich Kinder vom Kindergarten bis zu 63-64 Jahren begegnen.

Was passiert mit der T-band?

Ich darf sie noch ein Jahr weiterleiten, was danach passiert weiss man noch nicht.

Wer ist Ihr Nachfolger?

Die verschiedenen Klassenlehrpersonen der MS1.

Was haben Sie alles unterrichtet?

Ich habe Klarinette, T- Band, Beginners Band unterrichtet.

Danke Herr Muri, dass Sie hier unterrichtet haben.

Cliff diving

Red Bull Cliff Diving ist ein Event von Red Bull. Das Ziel ist, von einem Turm, der bei den Männern 27 Meter und bei den Frauen 21 Meter hoch ist, runter zu springen und dabei möglichst coole und viele Tricks zu machen. Perfekt gelaufen ist es für die Athleten, wenn sie danach noch gut im Wasser landen. Die Position in der Luft und das Eintauchen in das Wasser wird mit 0-10 Punkten bewertet. Für Frauen als auch für Männer zählen die gleiche Bewertungs- und Punktevergabe der Jury.



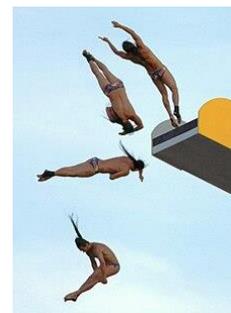
Die Wettkampfrichter beurteilen jeden Sprung nach folgenden Kriterien:

- Absprung von der Plattform
- Position in der Luft
- Eintauchen in das Wasser

Die Red Bull Cliff Diving World Series sind Klippenspringwettkämpfe, die jährlich stattfinden und das seit 2009, denn 2009 wurde diese Art von Wettkampf das erste Mal durchgeführt. Aber erst seit 2014 dürfen auch Frauen mitmachen. Frauen und Männer treten allerdings nicht gegeneinander an.

Zu gewinnen ist aber recht schwer und man benötigt viel Übung, Geschick und höchstwahrscheinlich auch eine grosse Portion Mut.

Die Springer müssen zwischen fünf Absprungpositionen wählen: Vorwärtssprung, Rückwärtssprung, Auerbachsprung, Delphinsprung und Handstandsprung.



An jedem Stopp der Red Bull Cliff Diving World Series treten jeweils 12 Männer und 12 Frauen an. Ihr Ziel ist, die maximale Punktzahl für die Meisterschaft zu erreichen. Die Standorte sind rund um den Globus verteilt. Es gibt auch coole Orte von Red Bull Cliff Diving in der Schweiz, sogar in unserer Nähe in Sissikon. Wenn es dich interessiert, dann hast du also auch die Möglichkeit dieses Spektakel mit eigenen Augen zu verfolgen.



Solltet ihr trotz Ferien mal weniger gute Laune haben, dann können euch hoffentlich folgende Witze etwas aufheitern.

Viel Spass beim Lesen.



- „Unterhalten sich 2 Kerzen: Ist Wasser gefährlich?“

– *Davon kannst du ausgehen!*“

- „Was essen Autos am liebsten?“

– *Parkplätzchen*“

- „Habe gerade beim Brötchen angerufen...“

– *War belegt!*“

- „Was liegt am Strand und spricht undeutlich?“

– *Eine Nuschel*

- „Was macht ein Keks, der keine Lust mehr hat?“

– *Er verkrümelt sich*“

- „Ein Elefant tritt auf eine Maus: Oh, entschuldige, das tut mir leid! Sagt die Maus: Kein Problem, hätte mir auch passieren können.“



Rückblick der 6. Klässler/innen

Bald ist es wieder soweit und die 6. Klässler/innen werden das Turmatt verlassen. Aus diesem Grund haben wir ihnen einige Fragen zur Zeit im Turmatt gestellt.

Was waren die Highlights in den verschiedenen Stufen?

Aus dem Kindergarten können sich noch einige an die Puppenecke erinnern. Besonders toll fanden sie jeweils auch die Wanderungen, die Waldtage und das Spielen.

In der Unterstufe war für viele Kinder das Lesen und Schreiben lernen ein besonderes Erlebnis. Auch über die Hausaufgaben freuten sie sich damals noch.

In der MS 1 blieben die 2-tägige Schulreise und die schwierigen Matheaufgaben besonders gut in Erinnerung.

Das Highlight auf der MS 2, da sind sich alle einig, war das Klassenlager.

Was werden sie vermissen? Was war toll?

Die Kinder werden die Lehrpersonen, die Kinder, die Schulreisen und das Fussballspielen mit den Klassenkameraden vermissen.

Was werden die Kinder nicht vermissen? Was war nicht toll?

Die Kinder fanden es nicht toll, dass irgendjemand die Toilette der Jungs bemalt hat und sie sich immer einschreiben mussten, wenn sie auf die Toilette mussten.

Auf was freuen sie sich?

Sie freuen sich auf die neuen Lehrpersonen, die neue Klasse und das neue Schulhaus.

Capri und Himbeeren Getränk

Zutaten:

1. Capri Sonne
2. Himbeeren
3. Eiswürfel
4. eine Plastiktüte



Wie bereitet man dieses Getränk zu:

Dieses Getränk schmeckt total lecker, ist erfrischend und kürzester Zeit zubereitet.

1. Als erstes müsst ihr die Himbeeren waschen und ein bisschen zerkleinern. Wenn ihr möchtet, dass es weniger Flecken gibt, könnt ihr die Himbeeren auch in eine Plastiktüte rein tun und dann so zerkleinern.
2. Danach müsst ihr ein paar Eiswürfel aus dem Gefrierschrank nehmen und in ein Glas legen, die zerkleinerten Himbeeren ebenfalls hinzufügen.
3. Später mach ihr noch die Capri Sonne rein und dann ist das fertig.



REDAKTIONSTEAM

Unser Redaktionsteam setzt sich aus Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe 2 zusammen. Sie sammeln Ideen zu aktuellen Themen, recherchieren, verfassen Texte, führen Interviews durch und erstellen viele weitere interessante Beiträge wie Rätsel, Witze, Bastelanleitungen usw.

Hinten von links nach rechts:

Amna, Elena, Lena, Matilda, Lorisa, Eluana, Matilda



Vorne von links nach rechts:

Noel, Jean-Siméon, Bianca, Meret, Laura

Begleitet wurde das Redaktionsteam von Janine Kirchgessner, Carmen Vonarburg und Maria Früh

AUSMALBILD

SOMMER FERIEN

